

Palliativmediziner wechselt an Bonner Uniklinik

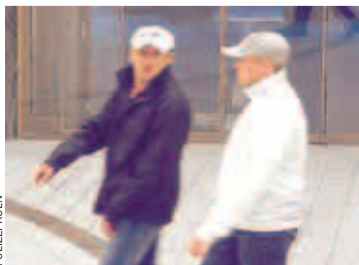
Der Palliativmediziner Lukas Radbruch wechselt von der Uniklinik Aachen nach Bonn. Der 51-Jährige sei auf den Lehrstuhl für Palliativmedizin der Universität berufen worden, teilte die Hochschule mit. Gleichzeitig übernehme Radbruch als Chefarzt die Leitung des Zentrums für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus. Darüber hinaus solle er eine Klinik für Palliativmedizin am Uniklinikum aufbauen. Radbruch kündigte an, er wolle sich stark für die Umsetzung des neuen Pflichtfaches Palliativmedizin einsetzen, „so dass wirklich alle Medizinstudenten, die an der Bonner Universität ausgebildet werden, gute Grundkenntnisse in Palliativmedizin erhalten“.

Literaturfest mit Poetry Slam und Comedyrunde

Rund ums Buch dreht sich alles ab morgen bis Sonntag im Rheinauhafen. Grund ist das Literaturfest „R(h)einlesen“, das an den drei Tagen neben Autorenlesungen auch Literaturkino, eine Comedyrunde und den Poetry Slam „Reim in Flammen“ auf der Agenda stehen hat. Im zweiten Jahr des „R(h)einlesen“-Bestehens präsentieren mehr als 40 Buchhändler, Verlage und Literatur-Organisationen aus Köln und Umgebung mit ihren Büchern und anderen interessanten Produkten die Vielfalt der regionalen Literaturszene. Das Literaturfest soll die Lust am Lesen fördern und auch dazu anregen, sich einfach mal an fremden Genres auszuprobieren. Die Öffnungszeiten sind Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag von 12 bis 20 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist immer kostenlos. Mehr Informationen zu „R(h)einlesen“ gibt's unter www.rheinlesen-koeln.de

Banküberfall: Kameras filmen beide Täter

Mit Fahndungsfotos sucht die Polizei nach zwei Männern, die am Dienstag die Hauptstelle der Kölner Kreissparkasse am Neumarkt überfallen haben. Gegen 17.15 Uhr betraten die Täter den Schalterraum und bedrohten die Angestellten mit einer Pistole. In gebrochenem Deutsch verlangten sie nach Bargeld. Mit ihrer Beute flüchteten die Männer anschließend zu Fuß in Richtung Gertrudenstraße. Wer einen der Täter auf dem Foto erkennt, kann sich an die Kriminalpolizei unter Telefon 0221 2290 wenden.

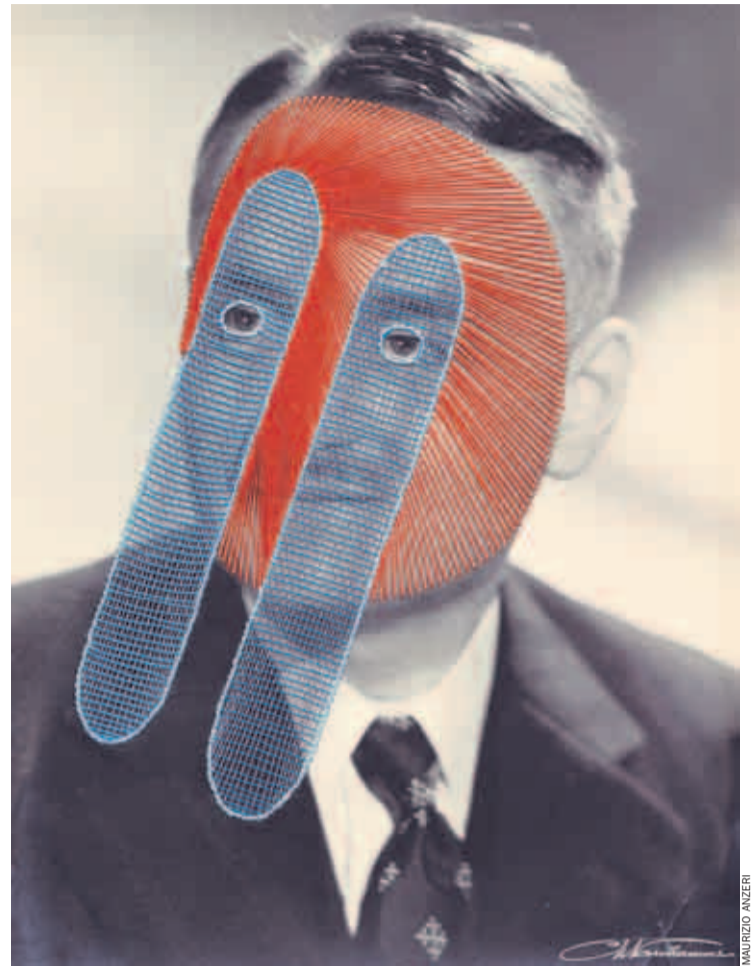


Wer kennt diese Männer? Hinweise bitte an die Polizei Köln

DC Open und Kunstmeile Süd



Eine Fotografie auf Alu von Dennis Thies in der Kölner Art Galerie 7



Die Düsseldorfer Galerie Rupert Pfab zeigt Maurizio Anzeris „Charlie“

Aus zwei mach eins

Bei DC Open öffnen drei Tage Galerien aus Köln und Düsseldorf – Gratis Shuttle-Bus

VON STEFAN KAUFMANN

Dennis Thies ist ein Mann, der das verkörpert, was die junge Galerieschau DC Open sein will. Thies ist in Köln geboren, 1947, hat bei Karl Burgeff in der Domstadt Kunst studiert, bevor er in Joseph Beuys einen zweiten Lehrmeister fand, an der Akademie in Düsseldorf. Die Vermischung zweier Kunstszenen, das Bekanntmachen miteinander, das Über-den-Tellerrand-Schauen und doch im Rheinland verhaftet bleiben – so wie es Thies' Vita widerspiegelt – ist die Idee von DC Open. Von Freitag bis Sonntag gibt's die zweite Auflage.

Dann präsentieren sich in Düsseldorf und Cologne – daher der Name – insgesamt 69 Galerien. Einen festgelegten thematischen Schwerpunkt gibt es nicht, auch kein Kuratorium, das über die Teilnahme entschieden hat. „Das Galerienprogramm lebt von der Vielfalt“, sagt Thomas Rehbein, der selbst in seine Galerie an der Aachener Straße in Köln lädt. In Düsseldorf steht DC Open in diesem Jahr allerdings unter dem Einfluss der Quadriennale, dem Fest der Bildenden Künste. „Die Galerien stellen unter dem Motto Deutschlandpremiere aus – sie haben gezielt nach Künstlern gesucht, die hierzulande erstmals eine Schau haben“, sagt der Galerist Michael Cosar.

Rund 130 000 Euro kostet das gemeinsame Wochenende – etwa die Hälfte der Summe stemmen die Galeristen. So ist es verständlich, dass sich die Schau nicht nur an Kunstinteressierte, sondern auch an Sammler richtet, die im Idealfall vor Kaufkraft strotzen. Eine VIP-Gruppe aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden bekommt sogar eine exklusive Führung durch die Privatsammlung Radermacher in Köln,



In Düsseldorf gibt's „Deux frères“ von Jo Rome (oben, li.), Werke von Knut Klaffen (oben, re.) und Heringa/Van Kalsbeek (unten, re.) zu sehen – die Kölner Galerie Christian Nagel zeigt Thomas Kilppers Linolschnitt von Ulrike Meinhof



Künstlertreff am Rheinauhafen

Am Sonntag feiert die Kunstmeile Süd ihr Sommerfest

Nicht nur Fußballprofi Lukas Podolski weiß die Rhein-Kulisse zu schätzen. Während der kölsche Jung eine Wohnung in einem der Krankhäuser im Rheinauhafen sein eigen nennt, haben sich im Erdgeschoss einige kölsche Galeristen eingerichtet. Um auf sich aufmerksam zu machen, riefen sie vor drei Jahren mit anderen Kulturinstitutionen in der Nachbarschaft die „Kunstmeile Süd“ ins Leben. Und die feiert am Sonntag von 11 bis 19 Uhr ein Sommerfest mit Veranstaltungen im Rheinauhafen, an der Alteburger Straße, der Schönhäuser und der Brühler Straße sowie am Raderberggürtel.

Eröffnung wird im KunstSalon gefeiert – dort gibt Pianistin Agnes Krumwiede ab 11 Uhr ein Konzert. Heinz Holtmann zeigt in seiner Galerie Arbeiten der Malerin Uta Paffgen und Fotografien von Boris



Agnes Krumwiede eröffnet das Fest mit einem Konzert im KunstSalon

außerdem wird ein Sammlerfest organisiert.

Die Galerien öffnen Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag von 12 bis 20 Uhr und Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Dann können auch die Werke von Dennis Thies angesehen werden – seine Mixturen aus Bildhauerei, Malerei und Fotografie stellt die Kölner Art Galerie 7 aus. Infos zu allen Teilnehmern und Stadtpläne gibt's in einem Booklet, das in den Galerien ausliegt. Um Kölnern und Düsseldorfern den Weg in die jeweils andere Stadt zu erleichtern, setzen die Veranstalter einen Shuttle-Bus ein, der gratis genutzt werden kann. Der Transfer startet am Samstag zwischen 12 und 21 Uhr jeweils zur vollen Stunde am Friesenplatz in Köln und an der Heinrich-Heine-Allee, Ecke Grabbeplatz in Düsseldorf. www.dc-open.de

Becker. Erstmals beteiligen sich bei der Kunstmeile die beiden Galerien Schmidt Maczollek (Führung durch die Ausstellung von David Reed um 15 Uhr) und Michael Wiesehöfer (Führung durch die Ausstellung von Peter Piller um 14 Uhr). Bei Van Ham Kunstauktionen stellt Heri Gahbler von 13 bis 16 Uhr urushi-Lackarbeiten vor. Das Forum für Fotografie führt um 16 Uhr durch die Ausstellung „Never just looking“. Zum Abschluss gibt es um 19 Uhr im Literaturhaus die Lesung „Lieblingsstellen – Eine Hommage an die Weltliteratur“ mit dem Bühnen Preisträger Josef Winkler. www.kunstmeilesued.de